

## Zum Geleit

Auch die zweite Ausgabe der Mitteilungen der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e.V. - *Weberiana* - bedarf noch ein wenig des Geleits. Zum einen kann der Vorstand mit großer Freude neue Mitglieder begrüßen und zugleich damit die Hoffnung verbinden, daß die Mitarbeit und das Interesse am Werk Webers durch sie noch verstärkt werden kann.

Aber auch mit diesem zweiten Heft ist sicherlich noch nicht ganz die endgültige Gestalt der *Weberiana* gefunden - manche Rubrik, die dauerhaft aufgenommen werden soll, leidet z. B. noch unter "Materialmangel". So hoffen wir beispielsweise, daß bis zum nächsten Heft bei der Redaktion regelmäßiger neue Tonträger-Aufnahmen und Hinweise auf Veröffentlichungen eingehen, die an Rezensenten weitergereicht werden, und daß Nachrichten über geplante Operaufführungen oder über Aufführungen anderer Werke Webers oder seines Umkreises rechtzeitig und vollständiger mitgeteilt werden können. Es wäre in diesem Zusammenhang für uns organisatorisch am besten, wenn alle Beiträge, Nachrichten und Anregungen an die Schriftleitung in Berlin gerichtet würden. Von dort aus können am wirksamsten die Maßnahmen delegiert werden - doch auch von Detmold und Lübeck aus werden die Informationen weitergegeben.

Auf der Mitgliederversammlung 1993 in Detmold, die im Anschluß an ein wissenschaftliches Kolloquium stattfindet, wird sicherlich wieder über die ganz unwissenschaftlichen Querelen mit den Finanzinstituten berichtet werden müssen, ein Dilemma, das aber nicht nur unsere Gesellschaft allein betrifft, sondern offenbar mit der Umstrukturierung des Vereinsrechts zusammenhängt. Die Tagung in Detmold wird über den Stand der Arbeiten an der Gesamtausgabe ausführliche Darstellungen geben. Zugleich wird bis zum Tagungsbeginn wohl auch der erste Band der Weber-Studien, eine Sammlung wissenschaftlicher Aufsätze, erschienen sein.

Inzwischen wird auch die Preisträgerin des Carl Maria von Weber-Wettbewerbs der Münchener Musikhochschule, Ikumu Mizushima, im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals beim Musikfest auf dem Lande in Wotersen aufgetreten sein - und ebenfalls

wird im Rahmen dieses Festivals ein Konzert mit dem Intendanten Justus Frantz und Werken Webers erklingen sein und so hoffentlich auch zur ständigen Einrichtung des Festivals werden können.

Ein leider endgültiger Dank und ein Gedenken zugleich ist die Erinnerung an den 1992 verstorbenen Lothar Friedrich im Verlag B. Schott's Söhne. Herr Friedrich war nicht nur Mitglied unserer Gesellschaft, sondern im Verlag auch der Ansprechpartner für die Publikation der Weber-Gesamtausgabe. Viel Mühe und viele Vorarbeiten durch ihn hatten sich schon in konkreten Plänen niedergeschlagen. Sein Tod ist nicht nur für seine Familie und den Verlag schmerzlich, auch die Weber-Gesellschaft und die Mitarbeiter der Gesamtausgabe insbesondere verloren einen sachkundigen Gesprächspartner.

Wir haben aber auch ein herzliches Wort des Dankes an die Verfasser der Beiträge der ersten beiden Hefte zu sagen und bitten gleichzeitig alle interessierten Mitglieder, jederzeit Beiträge oder Anregungen bei der Schriftleitung einzureichen.

Ein Wort des Dankes geht insbesondere an die zahlreichen Helfer bei der Herstellung des Heftes. Für Hilfe beim Korrekturlesen des zweiten Heftes danken wir den Mitarbeitern der Detmolder Forschungsstelle Martina Bergler, Dagmar Kreher M.A. und Oliver Huck. Besonders sei Günter Zschacke für die vielen Mühen mit der Herstellung dieses Heftes ganz herzlich gedankt.

Und endlich dankt die Internationale Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft dem Sponsor der *Weberiana*, der Lübecker Filiale der Deutschen Bank AG, die auch schon den Versand des ersten Mitteilungsheftes unternommen hatte.

Nun wünscht der Vorstand allen Mitgliedern eine erfreuende Lektüre der *Weberiana 2* und hofft auf persönliche Gespräche im September in Detmold.

Kiel, den 8. Juni 1993

Ute Schwab